

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr: für die dreispaltige Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

Alle Gratis-Beilagen erscheinen:

- Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend, Allgemeine Verlosungs-Tabelle, je nach Maßgabe des Stoffs, Die Börse des Lebers, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntag früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 2. April. (W. T. B.) Eine auf außerordentlichem Wege hier eingetroffene Nachricht aus Constantinopel vom 1. d. meldet, daß die Englische Flotte am 31. März Constantinopel verlassen habe und nach Malta abgesegelt sei.

Paris, 2. April. (W. T. B.) Gestern hat die sechste Konferenz-Sitzung in der Neuenburger Angelegenheit stattgefunden; man versichert, daß morgen wieder eine Sitzung sein werde.

Kopenhagen, 1. April. (Kiel. C. Bl.) Bis heute haben Frankreich, Hannover, England, Mecklenburg und Preußen ihre Ratificationen schon ausgetauscht.

Kopenhagen, 1. April, Abends. (Hamb. Nachr.) Der Sundzolltractat ist gestern ratificirt. — Konferenzrath Madvig ist zum Präsidenten und der Kammerherr Brockdorff, Dänischer Gesandter in Berlin, zum Vice-Präsidenten des Reichsraths ernannt worden.

Neueste Handels-Nachrichten.

Stettin, 2. April, 1 Uhr 38 Minuten Nachmittags. (S. D. d. St.-A.) Weizen, Frühjahr 68. Roggen 41-42, Frühjahr 41-40 1/2, Mai-Juni 42 bez., Juni-Juli 42 Gld., 43 Br., September-October 40. Spiritus 12 1/2, Frühjahr 12-12 1/2, Mai-Juni 11 1/2 bez. Kübsöl 16 1/2, April-Mai 16 1/2, Septbr.-October 14 1/2 bez.

Hamburg, 2. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. (W. T. B.) Nur Spanische inländische Schuld begehrt. National-Anl. 8 1/2%. Oesterr. Credit-Actien 136 1/2 ex div. 3% Spanier 36 1/2, 1% Spanier 23%. Stieglitz von 1855 96%. Vereinsbank 99. Norddeutsche Bank 94%. Hannoveraner 111%. Disconto 6%, 6%. — Getreide-markt: Weizen und Roggen flauer und ohne alle Kauflust. Del loco 32 1/2, pro Frühjahr 32 1/2, pro Herbst 29%. Kaffee stille.

Frankfurt a. M., 2. April, Nachmittags 2 Uhr. (W. T. B.) In Folge der niedrigeren Pariser Rentennotierungen etwas schwächer. — Neueste Pr. Anleihe 117. Preuß. Kassenscheine 105 1/2. Friedr. Wilh. Nordbahn — Ludwigsbafen-Verbacher 148. Berliner Wechsel 105 1/2. Hamburger Wechsel 88 1/2. Londoner Wechs. 117 1/2. Pariser Wechsel 93 1/2 Br. Wiener Wechsel 114 1/2. Darmst. Bank-actien 29 1/2 abgestempelt. Darmst. Zettelbank 253. Meininger Credit-Actien 94 1/2. Luxemburger Creditbank 460. 3% Spanier 38 1/2, 1% Spanier 24 1/2. Span. Creditbank von Pereira 514. Span. Creditbank von Rothschild 475. Kurhessische Loose 41 1/2. Badische Loose 50 1/2. 5% Metalliques 79 1/2. 4 1/2% Metalliques 69 1/2. 1854r Loose 104 1/2. Oesterr. National-Anleihen 81 1/2. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenbahn-Actien 281. Oesterr. Bankantheile 1163. Oesterr. Credit-Actien 191. Oesterr. Elisabethbahn 201 1/2. Rhein-Nahe-Bahn 90.

Wien, 2. April, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. (W. T. B.) Fonds Anfangs höher, Valuten klieben begehrt. — Silberanleihe 92. 5% Metalliques 83 1/2. 4 1/2% Metalliques 74 1/2. Bankactien 101s. Nordbahn 229 1/2. 1854r Loose 110. National-Anleihe 85 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien: Cert. 245 1/2. Credit-Actien 269. London 10, 10 1/2. Hamburg 77 1/2. Paris 121 1/2. Gold 7 1/2. Silber 4 1/2. Elisabethbahn 102 1/2. Lombardische Eisenbahn 121. Theißbahn 103 1/2.

Paris, 2. April, Nachmittags 3 Uhr. (W. T. B.) Consols von Mittags 12 Uhr waren 93 1/2 gemeldet. Die 3% eröffnete zu 70, 60 und wich auf 70, 45. Nachdem Consols von Mittags 1 Uhr 93 1/2 eingetroffen waren, hob sich die Rente auf 70, 70 und schloß ziemlich belebt aber wenig fest zur Notiz. Die Liquidation der Eisenbahn-Actien war schwierig. — 3% Rente 70, 65. 4 1/2% Rente 92, 50. Credit-Mobiliar-Actien 1463. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 777. Lombardische Eisenbahn-Actien 641. Franz.-Sesepäh. 515.

London, 2. April, Nachmittags 3 Uhr. (W. T. B.) Die Bank von England hat das Disconto auf 6% erhöht. — Consols 93 1/2, 1% Spanier 25 1/2, Mexikaner 23. 5% Russen 105. 4 1/2% Russen 96. — Das Schiff „White Star“ ist von Melbourne eingetroffen und bringt 20,000 Unzen Gold.

Liverpool, 2. April, Mittags 12 Uhr. (W. T. B.) Baumwolle: 6000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

Amsterdam, 2. April, Nachm. 4 Uhr. (W. T. B.) Sehr lebhaftes Börsen. — 5% Oesterr. National-Anleihe 77 1/2. 5% Metalliques Lit. B. 86 1/2. 5% Metalliques 76 1/2. 2 1/2% Metalliques 29 1/2. 1% Spanier 24 1/2. 3% Spanier 35 1/2. 5% Russen Stieglitz 94 1/2. 5% Russen Stieglitz von 1855 96 1/2. Mexikaner 22 1/2. Londoner Wechsel, kurz 11, 75 Br. Wiener Wechsel, kurz 33 1/2. Hamburger Wechsel, kurz 35 1/2. Petersburger Wechsel 1, 82. Holländische Integrale 63 1/2.

Uns geht so eben von zuverlässiger Stelle die Nachricht zu, daß Seitens des Handels-Ministeriums der Vorschlag der Direction der Anhaltischen Eisenbahn auf Auszahlung einer Dividende von 10 pCt. pro 1856 die Genehmigung nicht erhalten habe, sondern nur die Auszahlung von 9 pCt. werde gestattet werden. Das somit abgelegte 1 pCt. wird wesentlich für die Erneuerung von Schienen verwendet werden, wofür die Fonds anderenfalls aus dem Reservefonds hätten entnommen werden müssen, kommt also unzweifelhaft den Actionairen für das laufende Jahr zu gut.

Aus gleichzuverlässiger Quelle erfahren wir, daß auf den Vorschlag der Direction der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, welche die Auszahlung einer Dividende von 8 1/2 pCt. pro 1856 beantragt hat, bis diesen Augenblick noch keinerlei Resolution Seitens des Handels-Ministerii erfolgt ist, so daß also die desfalligen Verhandlungen sich noch vollständig in der Schwebe befinden. Es hat erst gestern noch Seitens des Regierungs-Commissariats bei der genannten Bahn eine genaue Revision der Kassenbestände etc. stattgefunden.

Mit Rücksicht auf die in jüngster Zeit vielfach besprochene Concurrenz, welche die Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn der Berlin-Anhaltischen Bahn auf dem durchgehenden Verkehre von hier nach Frankfurt hin in Folge der Eröffnung der Hannoverschen Südbahn zu machen dachte, wird es von Interesse sein, zu erfahren, daß der Direction der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn ein Rescript des Handels-Ministerii zugegangen ist, demzufolge es derselben bei 100 Thaler Strafe für jedes einzelne Directions-Mitglied und für jeden einzelnen Contraventionsfall verboten wird, von hier aus Billets für den durchgehenden Verkehr bis nach Frankfurt hin für jetzt auszugeben. Es ist die Herausgabe derartiger Billets von gewissen Concessionen abhängig gemacht, zu denen man die Staats-Directionen der Braunschweigischen und Hannoverschen Eisenbahnen dadurch Preuß. Seits hinsichtlich des Verkehrs von hier nach dem Rheine nöthigen will.

Seitens der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn ist beim Handels-Minister ein neuer Fahrplan jetzt definitiv eingereicht worden, demzufolge einer der beiden Züge, nämlich entweder der Zug, der des Abends um 6 1/2 Uhr oder der um 11 Uhr abgehende Nachtzug in der Folge ausfallen soll. Da der letztere eine jährliche Zubuße von circa 70,000 Thlrn. gegenwärtig beansprucht, würde durch eine Genehmigung dieses Fahrplans eine wesentliche Besserung in die finanziellen Verhältnisse der in Rede stehenden Bahn hineingebraucht werden.

Stettiner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft „Vulcan“. Der „Staatsanzeiger“ publicirt die vom 9. März datirende Bestätigungs-Urkunde obiger Gesellschaft mit dem Sitze in Stettin. Die Dauer ist auf 50 Jahre bestimmt. Der Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme, großartige Erweiterung und der Betrieb der von den Herren Fruchtenicht und Brock zu Bredow bei Stettin im Jahre 1851 errichteten und seit der Zeit von denselben betriebenen Maschinenfabrik in Verbindung mit Eisen- und Metallgießerei, Kesselschmiede und Schiffbauerei. Das Grundkapital besteht aus 1 Million Thlr. in 1000 Actien à 200 Thlr.

Bairische 4 Prozent. Grundrenten-Abschlagscheine. Bei der Ziehung am 31. März wurden folgende Hauptserien mit den beigefügten End-

nummern gezogen, wobei zu bemerken ist daß an der Stelle der mit * bezeichneten Endnummern, da diese schon früher gezogen wurden, die nachfolgende Endnummer zu treten hat. (Die erste Zahl bedeutet die Hauptserie, die zweite die Endnummer.) 15-37; 77-21; 8-79; 6-68*; 8-62; 72-47; 77-100; 20-100; 6-29; 5-10; 32-36; 32-82; 32-63; 46-74; 105-32; 4-11; 2-17; 28-82; 21-74; 8-45; 20-57; 15-40; 109-50; 77-53; 60-51; 28-15*; 37-13; 103-88; 18-79; 6-41; 92-19; 98-91; 23-10; 58-32; 44-26; 6-83*; 8-26; 72-20; 37-81; 101-13; 23-16; 44-04; 80-97; 81-80; 37-29; 47-06; 26-14; 82-39; 56-99; 109-56; 13-59; 62-24; 28-34; 78-97; 3-79; 55-01; 88-83; 55-94; 68-92; 27-54.

Ueber den Güterverkehr Deutscher Eisenbahnen bringt die „Bresl. Btg.“ folgende Zusammenstellung: Nach der absoluten Größe des Güterverkehrs (jeder transportirte Centner nach der Zahl der von ihm zurückgelegten Meilen berechnet) findet sich unter den Deutschen Eisenbahnen mit Ausschluß der Oesterreichischen Staats-Eisenbahn und der Ludwigsbahn, im Jahre 1856 der größte Gütertransport auf folgenden Bahnen: Centnermeile.

Table with 2 columns: Bahnname, Centnermeile. Includes Kaiser-Ferdinands-Nordbahn (388 1/2), Köln-Mindener (173 1/2), Obereschlesische (252 1/2), Berlin-Hamburger (149 1/2), Ferner 50-100 Mill. bei der Magdeburg-Leipziger, Berlin-Anhaltischen, Leipzig-Dresdener, Thüringischen, Berlin-Stettiner.

Nur 3-9 Mill. bei der Lübeck-Büchener, Meißner-Brieger, Niederschlesische Zweigbahn, der Frankfurt-Danauer, Aachen-Mastrichter. Der wenigste bei der Bonn-Köln-Bahn, nämlich 483659 Ctr.

Die Zahl der Centner, welche durchschnittlich über die ganze Länge der Bahn befördert worden sind, (die relative Frequenz des Gütertransports) war am größten bei der Obereschlesischen Bahn, nämlich 9599539 Ctr., dann folgt die Köln-Mindener mit 7492148 Centner, die Kaiser-Ferdinands-Nordbahn mit 6910973 Centner.

Nach der relativen Einträglichkeit des Gütertransports geordnet, (wobei die Einnahme vom Personen-transport = 100 gesetzt wird) folgen die Bahnen in nachstehender Ordnung:

Table with 2 columns: Bahnname, Centnermeile. Includes Bulweils-Finz (796), Prinz-Wilhelms-Eisenbahn (630), Wilhelmshafen (517), Obereschlesische (480), Kaiser-Ferdinands-Nordbahn (334), Pflanzliche Ludwigsbahn (312), Bergisch-Märkische (277), Breslau-Schweidnitz-Freiburger (239), Meißner-Brieger (144), Niederschlesische Zweigbahn (124).

— Vereinsbank in Hamburg. Stand vom 1. April 1857.

Table with 3 columns: Activa, Debitoren, Passiva. Includes Portefeuille Hamburger Wechsel (6281834 15), Fremde Valuten (92530 6), Bank-Saldo (988091 5), Vorschüsse auf Wechsel und Staatspapiere (450488 15, 6), Ankosten Conto (37729 14, 6), Cassa-Conto (11634 6), Mobilien-Conto (4084 15), Diverse Debitoren (1732 4), Total Activa (7868126 11, 6). Passiva: I. und II. Actien-Einschuß (4000000), Deposito-Conto (493851 14, 6), Zinsen-Conto (200069 5, 6), Gewinn- und Verlust-Conto (5629 13, 6), Diverse Creditoren (3168575 10), Total Passiva (7868126 11, 6).

Der Verwaltungsrath der Waaren-Credit-Gesellschaft hat in Rücksicht auf die kurze, nur vier Monate betragende Geschäftsperiode des verflossenen Jahres den Beschluß gefaßt, von der Berufung einer General-Versammlung für jetzt Abstand zu nehmen, und nur den Jahresabschluss vom 31. December 1857 und das Ergebniß des Geschäftsbetriebes zu veröffentlichen. Dieser Beschluß ist für die Theilhaber der Gesellschaft deshalb von besonderem Interesse, weil nach §. 6. des Gesellschaftsvertrages neue Einzahlungen nur nach Beschluß der General-Versammlung ausgeschrieben werden können; diese werden also in dem laufenden Jahre nicht erfolgen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Joseph Rohrbach zu Glas ist der kaufmännische Conkurs er-